

Schulinterner Lehrplan der Holzkamp-Gesamtschule für das Fach Wirtschaftslehre in der Sekundarstufe I

Stand: November 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Wirtschaftslehre an der HGE – Vorstellung der Fachgruppe sowie der Ziele.....	2
2. Darstellung der Unterrichtsvorhaben.....	3
3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	11
4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	12
5. Lehr- und Lernmittel.....	15
6. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	15
7. Qualitätssicherung und Evaluation.....	15

1. Politik an der HGE – Vorstellung der Fachgruppe sowie der Ziele

Die Holzkamp-Gesamtschule ist eine Schule inmitten des Wittener Vorortes Annen und zählt damit zur Schullandschaft am Rande des Ruhrgebiets. Da Witten-Annen in örtlicher Nähe zu den Dortmunder Vororten Oespel und Kley sowie zur Stadt Herdecke liegt, besuchen auch Schülerinnen und Schüler der benannten Nachbarstädte unsere Schule. Die rund 1200 Schülerinnen und Schüler tragen mit ihren unterschiedlichsten Nationalitäten, ihrer sozialen Herkunft, ihrer Mehrsprachlichkeit und ihren diversen Interessen zur geschätzten Vielfalt der Holzkamp-Gesamtschule bei, die auch und vielleicht sogar besonders für die Fächer Politik und Wirtschaftslehre genutzt werden kann.

Das Fach Wirtschaftslehre in der Sekundarstufe I der Holzkamp-Gesamtschule leistet nicht nur im Punkt der Berufs- und Zukunftsorientierung seinen Beitrag zum Schulprogramm und zur Förderung der Erziehungsziele unserer Schule. Auch die Werteerziehung, die einen großen Raum im Schulprogramm beansprucht, steht in unserem Fach, im Hinblick auf die Förderung und Sensibilisierung für Toleranz, Gerechtigkeit und Vielfalt, weit vorne. Mit der Implementierung unterschiedlichster Standardelemente der Berufs- und Studienorientierung (SBO) wie den Berufsfelderkundungstagen, der Teilnahme am Girls' und Boys' Day sowie der Potenzialanalyse und dessen Auswertung wird ein Grundstein für die berufliche Orientierung der Lernenden gelegt. In diesen dargelegten Schwerpunkten des Curriculums der Fachschaft Politik und Wirtschaftslehre an der Holzkamp-Gesamtschule sind auch unsere fachspezifischen Ziele und Schwerpunkte wiederzuerkennen, welche im Bereich der Erziehung zur Verantwortung, zur Mündigkeit und Selbstständigkeit liegen und die Schülerinnen und Schüler nach der 10. Klasse dazu befähigen sollen, eine Orientierung für ihre spätere Zukunft zu erlangen und Grundlagen des politischen Denkens und Handelns unter Einbezug gesellschaftlicher Ansprüche und Veränderungen nachvollziehen zu können.

Die Ziele unseres Fachs sowie die im nächsten Kapitel dargestellten Unterrichtsvorhaben werden an der Holzkamp-Gesamtschule von einem Team aus aktuell sechs Kolleginnen und Kollegen der Sekundarstufen I und II in unterrichtliche Praxis umgesetzt. Das Fach Wirtschaftslehre umfasst jeweils 2 Wochenstunden im Stundenplan der Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit Wirtschaftslehre als Differenzierungsfach in der Jahrgangsstufe 8 sowie in der Jahrgangsstufe 10 anzuwählen. In der Jahrgangsstufe 8 entfallen dann 3 Wochenstunden auf das Fach und es sind zwei Kursarbeiten pro Halbjahr zu schreiben.

2. Darstellung der Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Wir planen wirtschaftliches Handeln*

Kompetenzen:

- ordnen einfache sachbezogene Sachverhalte ein (SK)
- entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK)
- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK)
- analysieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Statistiken,
Schaubilder, Diagramme und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK)
- entwickeln angeleitet Kriterien zur Beschreibung ökonomischer Sachverhalte (MK)
- beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien (UK)
- entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK)
- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK)

Inhaltsfelder: IF 1 (Wirtschaften in privaten Haushalten)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Grundbedürfnisse des Menschen ♦ Funktionen von Geld ♦ Konsumverhalten und Verkaufsstrategien

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Verbraucherrechte kennen und wahrnehmen*

Kompetenzen:

- ordnen einfache sachbezogene Sachverhalte ein (SK)
- analysieren in elementarer Form einfache kontinuierliche Texte (MK)
- analysieren einfache Fallbeispiele aus dem Alltag (MK)
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK)
- erstellen mit Hilfestellung einfache Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK)
- beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien (UK)
- beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien (UK)
- nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK)

Inhaltsfelder: IF 1 (Wirtschaften in privaten Haushalten)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Konsumverhalten und Verkaufsstrategien ♦ Verbraucherpolitik ♦ Markterkundung ♦ Verschuldung

Zeitbedarf: 12 Std.

Legende: SK= Sachkompetenz | MK = Methoden- und Verfahrenskompetenz | UK = Urteils- und Entscheidungskompetenz HK = Handlungskompetenz

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben III: (fakultativ)

Thema: *Wie arbeiten Unternehmen?*

Kompetenzen:

- formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen von Märkten und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK)
- analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK)
- erläutern ökonomische Strukturen (SK)
- analysieren in Ansätzen ökonomische Prozesse (SK)
- entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK)
- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK)
- erheben selbstständig Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK)
- analysieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK)
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen (MK)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK)
- analysieren einfache Fallbeispiele im Alltag (MK)
- entwickeln angeleitet Kriterien zur Beschreibung ökonomischer Sachverhalte (MK)

Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaften in Unternehmen)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Bedeutung von Unternehmen ♦ Jugendarbeitsschutz ♦ betriebliche Konflikte

Zeitbedarf: 12 Std.

- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK)
- erstellen mit Hilfestellung einfache, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK)
- beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien (UK)
- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensbestand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK)
- beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK)
- beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK)
- beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK)
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK)
- vertreten die eigenen Sichtweisen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK)
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Tausche Schule gegen Praktikum - Der Girls' und Boys' Day

Kompetenzen:

- erweitern ihr Berufswahlspektrum durch das Kennenlernen neuer Berufe (SK)
- setzen sich mit typischen Männer- und Frauenberufen auseinander und hinterfragen bestehende Rollenklischees (SK)
- informieren sich fragengeleitet über den Girls' und Boys' Day und lernen verschiedene Angebote von Universitäten und Unternehmen der Region kennen (SK)
- erarbeiten Praxistipps für das Führen erfolgreicher Telefongespräche (SK)
- erstellen eine Collage und setzen sich dabei mit ihren individuellen Vorstellungen von Zukunft und Beruf auseinander (SK)
- erarbeiten erwünschte Verhaltensregeln für das Praktikum (SK)
- informieren sich über einen Beruf, den sie beim Girls' und Boys' Day erkunden werden (SK)
- lernen unterschiedliche Berufe kennen und vergleichen sie miteinander (SK)
- lernen die Vorgaben für den Praktikumsbericht kennen (SK)
- reflektieren ihre Erfahrungen und tauschen sich in Kleingruppen über Erlebtes aus (UK)
- füllen einen Fragebogen aus und heften diesen im Berufswahlpass ab (SK)
- beurteilen die Bedeutung der erarbeiteten Praxistipps und reflektieren in Ansätzen die Folgen unzureichender Gesprächskompetenz (UK)
- füllen einen Fragebogen aus und heften diesen im Berufswahlpass ab (SK)
- beurteilen die Bedeutung der erarbeiteten Praxistipps und reflektieren in Ansätzen die Folgen unzureichender Gesprächskompetenz (UK)
- bewerten die Einstellungen und nehmen Stellung zur Frage, ob das Ergreifen von typischen Männer-/Frauenberufen durch das jeweils andere Geschlecht legitim ist (UK)
- arbeiten zielgerichtet und zuverlässig mit einem Partner/einer Partnerin zusammen (Lerntempoduett, Gruppenpuzzle) (MK)
- recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen (www.girls-day.de, www.boys-day.de) und beschaffen zielgerichtet Informationen präsentieren die Ergebnisse ihrer Internetrecherche (MK)
- simulieren ein Telefongespräch in Form eines Rollenspiels (MK)
- vergleichen unterschiedliche Einstellungen miteinander (MK)
- recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen (Internet: www.planet-beruf.de), (Literatur: Beruf aktuell) (MK)
- stellen die Ergebnisse ihrer Recherche in Kleingruppen vor (MK)
- verfassen einen Praktikumsbericht und berücksichtigen dabei die zuvor erarbeiteten Kriterien (HK)
- führen bei Bedarf Gespräche mit Unternehmen oder Organisationen, die am Girls' und Boys' Day teilnehmen (HK)
- entwickeln in kommunikativen Zusammenhängen wertvolle Praxistipps (HK)

Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Berufsorientierung ♦ Berufswegeplanung

Methodischer Schwerpunkt: ♦ Gruppenpuzzle (Verhaltensregeln im Praktikum)

Zeitbedarf: 20 Std.

Standardelemente der Berufs- und Studienorientierung (SBO): Praktikumsplatzsuche für ein Tagespraktikum im Rahmen des Girls' und Boys' Days sowie Vor- und Nachbereitung des Praktikums

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Was kann ich und was will ich werden? – Meine Zukunft in Arbeit und Beruf*

Kompetenzen:

Die SuS ...

- recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen **(MK 1)**
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor **(MK 9)**,
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um **(HK 1)**
- erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum **(HK 2)**.
- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf **(HK 3)**
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) **(HK 4)**
- dokumentieren Ergebnisse ihrer Berufsorientierung im Berufswahlpass zum Einsatz im Berufswahlprozess **(HK 6)**.

Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)

Inhaltliche Schwerpunkte: Berufswahlorientierung, Vorbereitung auf das Betriebspraktikum

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Welcher Beruf passt zu mir? – Vorbereitung des Betriebspraktikums*

Kompetenzen:

Die SuS ...

- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 5),
- erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2).
- dokumentieren Ergebnisse ihrer Berufsorientierung im Berufswahlpass zum Einsatz im Berufswahlprozess (HK 6).
- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1)
- formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen von Arbeit und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2)
- analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 3)
- erheben selbstständig komplexere Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK 4)
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 11)
- beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte und Systeme vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 1)
- formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 2)
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden

<p>Material: aktuelle Zeitungsartikel, Berufswahlpass, Team 3, Internetrecherche</p>	<p>Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 3) Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf) Inhaltliche Schwerpunkte: Berufswahlorientierung, Berufswegeplanung, Bewerbungstraining Standardelemente der Berufs- und Studienorientierung (SBO): EckO Bewerbertraining durch die AOK, 3-wöchiges Betriebspraktikum Zeitbedarf: 15 Std.</p>
---	---

<h2>Jahrgangsstufe 9</h2>	
<p>Unterrichtsvorhaben III: Thema: <i>Wirtschaften in Unternehmen</i></p> <p>Kompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1) • formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen von Unternehmen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2) • analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 3) • analysieren ökonomische Strukturen (SK 4) • analysieren ökonomische Prozesse (SK 5) • identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2) • entnehmen einfachen Modellen Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 3) <p>☒ analysieren komplexere kontinuierliche Texte (MK 5) analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse 	<p>Unterrichtsvorhaben VI: Thema: Interessenvertretungen der ArbeitnehmerInnen in Betrieben</p> <p>Kompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1) • formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen von Unternehmen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2) • analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 3) • analysieren ökonomische Strukturen (SK 4) • analysieren ökonomische Prozesse (SK 5) • identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2) • entnehmen einfachen Modellen Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 3) • analysieren komplexere kontinuierliche Texte (MK 5) • analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken,

Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander (MK 8)

- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 9)
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 11)
- beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte und Systeme vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 1)
- formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 2)
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 3)
- beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 4)
- beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 5)
- entscheiden sich in komplexeren, fachlich geprägten Situationen begründet für Handlungsoptionen, wägen Alternativen ab und beurteilen mögliche Konsequenzen (UK 6)
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 4)

Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaften in Unternehmen)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Organisation von Betrieben und Unternehmen
♦ Bedeutung von Unternehmen/Produktion ♦ Nachhaltigkeit von Unternehmen

Zeitbedarf: 15 Std.

Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme **(MK 6)**

Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaften in Unternehmen)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Betriebsrat, Personalrat, Gewerkschaften
♦ Betriebsverfassungsgesetz ♦ Mitarbeitervertretungen
♦ Partizipationen ♦ Aufgabenrechte ♦ Tarifrecht, Streikrecht

Zeitbedarf: 15 Std.

--	--

<p>Jahrgangsstufe 10 (AW Diff 10)</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Welcher Arbeit gehe ich nach? – Beschäftigung zwischen Sicherheit und Unsicherheit</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK11) • Vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf (HK3) <p>Inhaltsfelder: IF 12: (Berufs- und Arbeitswelt)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Arbeit und ihre Bedeutung für das Individuum: Existenzsicherung und Sinnstiftung – Berufswahl als Entscheidungsprozess - Bedeutung der Arbeit für die Gesellschaft: Arbeitsteilung, Wertschöpfung, sozialer Frieden - Der Arbeitsmarkt und Arbeitsformen im Wandel</p> <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p> <p>Methodische Schwerpunkte: Anfertigung von Bewerbungsunterlagen – Eigenständige Recherche – Online-Bewerbungen</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Die Welt der Wirtschaft auf staatlicher und betrieblicher Ebene – Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft kennenlernen</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren ökonomische Strukturen und Prozesse (SK4+5) • Entnehmen einfachen Modellen Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK3) • Analysieren komplexe, kontinuierliche Texte (MK5) • Analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK6) • Entwickeln Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte (MK10) • Erheben angeleitete Daten durch Beobachtung und Erkundung (MK4) <p>Inhaltsfeld: IF 1: (Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung); IF 6: (Unternehmen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen in der Sozialen Marktwirtschaft)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Gesamtwirtschaftliche Ziele - Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf - Freie und Soziale Marktwirtschaft - Wettbewerb - Alternative Wirtschaftsordnungen - Unternehmen: Ziele, Funktionen und Organisationsformen</p> <p>Zeitbedarf: 16 Stunden</p>
---	--

Methodische Schwerpunkte: Betriebserkundung vorbereiten, durchführen und auswerten

Jahrgangsstufe 10 (AW Diff 10)

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Ökonomie vs. Ökologie? – Herausforderungen für Wirtschaft und Zukunft der Arbeit im Sinne einer lebenswerten Umwelt

Kompetenzen:

- Recherchieren angeleitet in Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1)
- Identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge (MK2)
- Vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf (HK3)
- Erläutern grundlegende ökonomische Strukturen und Prozesse (SK4+5)

Inhaltsfelder: IF 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher - IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte: Verbraucherrechte und -pflichten: Verträge im Alltag - Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcen-bewusstsein - Verfügbarkeit von Ressourcen und Ressourceneffizienz - Wachstum und nachhaltige Entwicklung - Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen – Individuelle, kollektive und politische Gestaltungsoptionen des Konsums – Klimaschutz: individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen

Unterrichtsvorhaben IV (fakultativ):

Thema: Gesetzliche Mindestlöhne – lösen oder verschärfen sie Probleme auf dem Arbeitsmarkt?

Kompetenzen:

- Analysieren ökonomische Strukturen und Prozesse (SK4+5)
- Entnehmen einfachen Modellen Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK3)
- Analysieren komplexe, kontinuierliche Texte (MK5)
- Analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK6)
- Entwickeln Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte (MK10)

Inhaltsfelder: IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft; IF 7: Soziale Sicherung in Deutschland; IF 12: (Berufs- und Arbeitswelt)

Inhaltliche Schwerpunkte: Verfügbarkeit von Ressourcen und Ressourceneffizienz - Wachstum und nachhaltige Entwicklung - Aktuelle Herausforderungen der Sozialpolitik: demographischer Wandel, Finanzierbarkeit, atypische Beschäftigungsverhältnisse, Arbeitslosigkeit - Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsvorstellungen

Zeitbedarf: 20 Stunden	Zeitbedarf: 8 Stunden
Methodische Schwerpunkte: Selbstgesteuertes Arbeiten und Einübung von Recherche und Präsentationstechniken bei der Erstellung einer Projektarbeit	Methodische Schwerpunkte: Analyse von diskontinuierlichen Texten (Datengewinnung), Konfliktanalyse, Pro-Kontra-Debatte

3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Im Sinne der Problemorientierung sowie Schülerorientierung bemüht sich die Fachschaft Politik und Wirtschaftslehre an der Holzkamp-Gesamtschule um die Integration von Problemen und Fällen in den Politikunterricht. Alltagssituationen und tagesaktuelle Problemstellungen sollen genutzt werden, um möglichst schülernah Gegenstände des Fachs zu erarbeiten. Dabei soll auch die Individualität der Lernenden Berücksichtigung finden, was sich in möglichen Differenzierungen nach Lerngeschwindigkeit und auch nach Neigung der Schülerinnen und Schüler niederschlägt. Formen des kooperativen Lernens erscheinen uns aufgrund ihrer vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und ihres allgemeindidaktisch bewiesenen Wirkungsgrades als besonders geeignet, um der Individualität der Schülerschaft gerecht werden zu können. Aus diesem Grund liegt der methodische Schwerpunkt in der Sekundarstufe I auf der schrittweisen Einübung partnerschaftlicher Austausch- und Kooperationsprozesse mit besonderer Berücksichtigung der Methode des Partnerpuzzles. Die hohe Wirksamkeit der Phasen der Einzelarbeit, gefolgt von der Partnerarbeit im Expertenteam hin zu der Partnerarbeit im Puzzleteam, zeigt sich besonders in den Präsentationsphasen, in welchen unter Einsatz des kooperativen Lernens eine höhere Schüleraktivität zu beobachten ist. Aufbauend auf partnerschaftlichen Kooperationsmethoden werden in den folgenden Jahrgangsstufen Formen der Gruppenarbeit stärkere Berücksichtigung finden.

Fachwissenschaftliche Unterstützung erhält die Fachschaft Politik und Wirtschaftslehre an der Holzkamp-Gesamtschule auch von außerschulischen Kooperationspartnern. Besonders im Zuge der Potenzialanalyse, der Berufsfelderkundungstage und des dreiwöchigen Betriebspraktikums in der Jahrgangsstufe 9 sind wir auf die Zusammenarbeit mit externen Experten sowie mit den Unternehmen in der Umgebung des Schuleinzugsgebietes angewiesen. Schülerinnen und Schüler knüpfen an drei Tagen in der Jahrgangsstufe 8 und über einen Zeitraum von eben drei Wochen in der Jahrgangsstufe 9 Kontakte durch ihren Eintritt in die Welt der Arbeit. Durch selbstgewählte Schwerpunkte kann ebenso die Motivation der Schülerinnen und Schüler erhöht als auch ihren Interessen Rechnung getragen werden. Darüber hinaus stehen den Schülerinnen und Schüler an der Holzkamp-Gesamtschule weitere Ansprechpartner zur Verfügung, welche in Sachen der Berufsorientierung beratend und vermittelnd zur Seite stehen. Auf der einen Seite findet wöchentlich ein offener Beratungstermin mit einem Mitarbeiter der Agentur für Arbeit im schuleigenen Berufsorientierungsbüro (BOB) statt, welchen die Lernenden wahrnehmen können, um sich beispielsweise über aktuelle Ausbildungsplätze zu informieren oder ihre individuellen Vorstellungen zu beraten. Auf der anderen Seite liefert die Laufbahnberaterin der HGE (Frau Kuhnert) durch ihre eingerichtete wöchentliche Sprechstunde ebenfalls eine Anlaufstelle für die Schülerinnen und Schüler. Hier werden Fragen zu den unterschiedlichen Abschlüssen und ihren Voraussetzungen beantwortet.

Beitrag der Fächer Politik und Wirtschaftslehre zum Methodencurriculum der HGE

	Klasse 5	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Politik	<p>Erläuterung unterschiedlicher Familienrollen und Konflikte → Rollenspiele</p> <p>Mitbestimmung einüben → Planspiel → Kontroversverfahren</p>		<p>Rolle der Medien in der Politik → PRO/ → KONTRA-Debatte</p> <p>Umgang mit Rollenkonflikten und Rollensettings → Rollenspiele</p>		<p>Einfluss menschlichen Handelns auf die Umwelt → World Cafe</p> <p>Mitmischen oder laufen lassen? → Kontroversverfahren (z.B. Fishbowl-Debatte)</p>
Wirtschaftslehre		<p>Auseinandersetzung mit Zukunftsvorstellungen (Beruf) → Visualisierungstechniken (Collagen erstellen)</p> <p>Verhaltensregeln im Praktikum → Gruppen-Puzzle</p>		<p>Reflexion des Betriebspraktikums → Plakatgestaltung → Museums-gang</p> <p>Bewerbungstraining → Rollenspiele</p>	<p>Projektarbeit samt Portfolio, Power-Point-Präsentation und Handout zum Gegenstand „Ökonomie vs. Ökologie“ → Selbstgesteuertes Arbeiten und Einübung von Recherche und Präsentationstechniken <i>(nur in Diff WL)</i></p>

4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §48SchulG sowie § 6 APO-SI hat die Fachkonferenz an der Holzkamp-Gesamtschule die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz. Die Gesamtnote im Fach Wirtschaftslehre setzt sich aus den folgenden Bereichen zusammen und orientiert sich an den prozess- und konzeptbezogenen Kompetenzen und ihrer individuellen Entwicklung des schulinternen Curriculums. Dabei ist zu beachten, dass laut AO in allen Fächern, so auch in Wirtschaftslehre, häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit bei der Festlegung der Note angemessen berücksichtigt werden. Dabei ist insbesondere das Alter, der Ausbildungsstand und die Muttersprache der Schülerinnen und Schüler zu beachten.

1. Mündlicher Bereich

- Qualität und Quantität mündlicher Beiträge sowie ihrer sprachlichen Darstellung
- Referate und Präsentationen
- Vorstellung eigener Lernwege
- Kenntnis und Umgang mit Fachbegriffen
- Präsentieren von Arbeitsergebnissen und –prozessen

Anforderungen und Notenstufen für die mündliche Beteiligung		
Qualität	Quantität	Notenstufe
Die Leistungen gehen über die Erwartungen hinaus und sind inhaltlich von herausragendem Charakter; die SuS erkennen Probleme und Konflikte und können diese in geeigneten Sinnzusammenhängen einordnen; die Beiträge zeigen eigenständige Lösungen und gedankliche Leistungen, die das Unterrichtsgeschehen sinnstiftend weiterentwickeln; die Beiträge werden dabei sprachlich differenziert und entsprechend der Fachsprache geleistet.	Durchgängige und aktive Mitarbeit und Beteiligung am Unterrichtsgespräch und in allen Unterrichtsphasen während jeder Unterrichtsstunde.	Sehr gut (1)
Die Anforderungen werden voll erfüllt und die Beiträge tragen sinnvoll zum Unterrichtsgespräch bei; auch anspruchsvollere Sachverhalte werden richtig erschlossen sowie Probleme und Konflikte korrekt beschrieben und eingeordnet, wobei sich auf wesentliche Aspekte konzentriert wird; die Beiträge werden dabei unter Einbezug einer klaren und angemessenen Sprache geleistet.	Durchgängige und aktive Mitarbeit und Beteiligung am Unterrichtsgespräch während fast aller Stunden	Gut (2)
Die Anforderungen werden im Wesentlichen erfüllt, wobei Sachwissen und Zusammenhänge aus den Unterrichtsstunden korrekt wiedergegeben und in den Gesamtzusammenhang der Unterrichtsreihe eingeordnet werden können; die Beiträge werden dabei im	Die Mitarbeit erfolgt in den meisten Stunden.	Befriedigend (3)

Wesentlichen fehlerfrei und verständlich geäußert.		
Die Anforderungen werden insofern erfüllt, dass sich Äußerungen zum Unterrichtsgespräch auf die Reproduktion von Sachwissen beschränken; im Wesentlichen werden einfache Fragen zum unmittelbaren Unterrichtsgegenstand korrekt beantwortet; die Beiträge sind dabei weitestgehend sprachlich nachzuvollziehen.	Die Mitarbeit findet nicht in allen Stunden statt oder nur nach Aufforderung durch die Lehrperson.	Ausreichend (4)
Die Anforderungen werden nur teilweise bis kaum erfüllt, da mündliche Beiträge inhaltlich zu knapp und nicht immer korrekt sind; die Beiträge zum Unterricht sind sprachlich nur teilweise korrekt formuliert.	Die Mitarbeit findet nur selten statt oder Beiträge werden ausschließlich nach Aufforderungen geleistet.	Mangelhaft (5)
Die Anforderungen werden weitestgehend nicht erfüllt, da die Äußerungen sachliche und fachliche Fehler aufweisen, was sich auch in der sprachlichen Darstellung wiederfinden lässt.	Die Mitarbeit findet nicht statt. Auch nach Aufforderung durch die Lehrperson kann keine Einbringung festgestellt werden.	Ungenügend (6)

2. Schriftlicher und praktischer Bereich

- Schriftliche Leistungsüberprüfungen
- Qualität schriftlicher Beiträge, u.a. auch schriftliche Referate und Protokolle
- Angemessene Form und Inhalte der Heft- und Mappenführung
- Bearbeitung von Texten und Materialien
- Erstellung von Dokumentationen
- Plakaterstellung
- Regelmäßigkeit, Umfang und angemessene Form von Lernaufgaben
- Selbstständiges Arbeiten und sorgfältiger Umgang mit dem Berufswahlpass
- Engagement in Rollenszenarien und Partizipation an Kontroversverfahren

3. Sozial-kommunikativer Bereich

- Individuelle Anstrengungsbereitschaft
- Durchhaltevermögen
- Zuverlässigkeit
- Selbstorganisation
- Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit
- Selbsteinschätzung und –reflexion
- Methodenbewusstsein

Besonderheiten im Fach Wirtschaftslehre durch den Bereich der Berufsorientierung:

Klasse 7:

- „Kleiner“ Praktikumsbericht im Rahmen des Girls'- und Boys'-Days

Klasse 9:

- Erarbeitung von Bewerbungsunterlagen: Verfassen eines Lebenslaufs sowie eines Bewerbungsanschreibens
- Vorbereitung und Absolvierung des Betriebspraktikums sowie Erstellung eines Praktikumsberichts (dieser geht zu 1/3 in die Halbjahresnote ein)

Notenvergabe bei schriftlichen Übungen und Leistungsüberprüfungen	
sehr gut	90-100%
gut	75-89%
befriedigend	60-74%
ausreichend	45-59%
mangelhaft	18-44%
ungenügend	0-17%

5. Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe I im Fach Wirtschaftslehre hat sich die Fachschaft für die Einführung der TEAM-Reihe des Schöningh Verlags, herausgegeben von Wolfgang Mattes, entschieden. Diese Buchreihe eröffnet die Möglichkeit sowohl im Politikunterricht als auch im Fach Wirtschaftslehre handlungsorientiert zu arbeiten.

6. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Wie bereits angesprochen spielt die Berufsorientierung an der Holzkamp-Gesamtschule besonders in den Fächern Politik und Wirtschaft eine zentrale Rolle, sodass ein gewisser Anteil der Unterrichtszeit eben auf diesen Gegenstand entfällt. Durch die Kooperation mit Betrieben und Unternehmen findet ein Arbeiten über den Unterricht hinaus statt. Für die Umsetzung der Standardelemente ist eine enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Klassenleitungen notwendig, da die Organisation nicht allein im Politik- bzw. Wirtschaftslehreunterricht bewerkstelligt werden kann. Demnach findet eine fach- wie unterrichtsübergreifende Kooperation statt.

7. Qualitätssicherung und Evaluation

Zur Sicherung der fachwissenschaftlichen wie fachdidaktischen Qualität der Ausgestaltung der Fächer Politik und Wirtschaftslehre an der Holzkamp-Gesamtschule dienen besonders die regelmäßigen Fachschaftssitzungen unter Beteiligung der Elternvertreter. Hier wird die Aktualität der Lehrpläne evaluiert, über Anpassungen bezüglich des Unterrichtsmaterials

(z.B. Qualität der eingeführten Lehrwerke) diskutiert, mögliche Exkursionen und Unterrichtsgänge abgesprochen als auch Material ausgetauscht, falls der Bedarf vorhanden ist.